



<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> SPD-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	<b>2017/0212</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 1</b>
<b>Auswertungen der Messungen durch die sogenannte "Aero-Tram"</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>25.04.2017</b>	<b>33</b>	<b>x</b>	

### 1. Gibt es erste Ergebnisse aus der Auswertung der Messdaten der sog. „Aero-Tram“?

Für das KIT-Forschungsprojekt haben die VBK einen Stadtbahnwagen als Messfahrzeug zur Verfügung gestellt. Die ersten Ergebnisse lassen sich wie folgt in aller Kürze zusammenfassen:

- Die Schadstoffkonzentrationen entlang der Strecken korrelieren auf kleiner räumlicher und kurzer zeitlicher Skala entscheidend mit der Verkehrsdichte.
- Die Schadstoffkonzentrationen zeigen eine signifikante Korrelation mit der Wetterlage (Stabilität und Windverhältnisse).
- Auch außerhalb des urbanen Ballungsgebietes werden partiell hohe Partikelkonzentrationen gemessen, die auf weiter entfernte Industrieanlagen als Emittenten hinweisen.
- Der Rückgang hoher Konzentrationen im Innenstadtbereich von Maximalwerten an großen Straßenkreuzungen auf deutlich geringere Werte, z. B. in der Fußgängerzone ist sehr markant.
- Bei Anwendung eines Simulationsmodells für Spurenstoffausbreitung in der Atmosphäre lassen sich die für Karlsruhe erarbeiteten Ergebnisse auch auf andere Städte ähnlicher Konfiguration abbilden.

### 2. Wie erfolgt die weitere Bearbeitung der gesammelten Daten?

Das nun vorliegende Datenmaterial des KIT ermöglicht weitere Auswertungen. Details und Zeitplan liegen der Stadt nicht vor.

**3. Wann werden die Messergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt?**

Neben den bereits veröffentlichten Pressemitteilungen ist das KIT (Institut für Meteorologie und Klimaforschung) sehr gerne bereit, persönlich über das Forschungsprojekt, bzw. dessen Ergebnisse zu informieren.